

Schlesien erreicht man auf diesem Wege schon zwischen Neustadt in Böhmen und Bergstraße in Schlesien, auf halbem Wege nach Hirschberg.

Der nächste Punkt der böhmischen Grenze ist von Zittau  $\frac{1}{2}$  Stunde entfernt, zwischen Zittau und Grottau.

Die wichtigsten Verkehrsverbindungen sind die obgedachten beiden Eisenbahnen.

Man erreicht Wien in 17 Stunden,  
Prag in 9—10 Stunden über Dresden,  
Prag in 10 Stunden über Pardubitz,  
Dresden in  $3\frac{1}{2}$  Stunden,  
Leipzig in  $6\frac{1}{2}$  Stunden,  
Berlin in 10 Stunden,  
Hamburg in  $18\frac{1}{2}$  Stunden,  
Breslau in 8 Stunden.

Die Stadt Zittau bietet den Anblick einer neuen Stadt dar, indem sie 1757 am 23. Juli von den Oesterreichern in Trümmern geschossen und seitdem neu aufgebaut wurde. Bemerkenswerth ist, daß im Juni desselben Jahres Prag von den Preußen in Brand geschossen wurde.

Die Schrecken des 23. Juli 1757 überdauerten von den ansehnlicheren Gebäuden in Zittau nur die Klosterkirche, die Kreuz- und Weberkirche, die Hospitalkirche und die zu unserer lieben Frauen, sämmtlich im altgothischen Style erbaut, während die Hauptkirche zu St. Johannis in Flammen aufging.

In neuerer Zeit hat man sich bemüht einigen Neubauten ein mittelalterliches Ansehen zu geben, es steht dies aber in Disharmonie mit der übrigen Stadt, die aus der angeführten Ursache ein modernes Ansehen hat.

Die Einwohnerzahl der Stadt und der ausgedehnten Vorstädte, welche im Steigen begriffen ist, betrug am 1. December 1861 13,408 Seelen, während die Volkszählung am 3. December 1858 nur 12,167 ergab, mithin ein Zuwachs von 1241 stattgefunden hat.